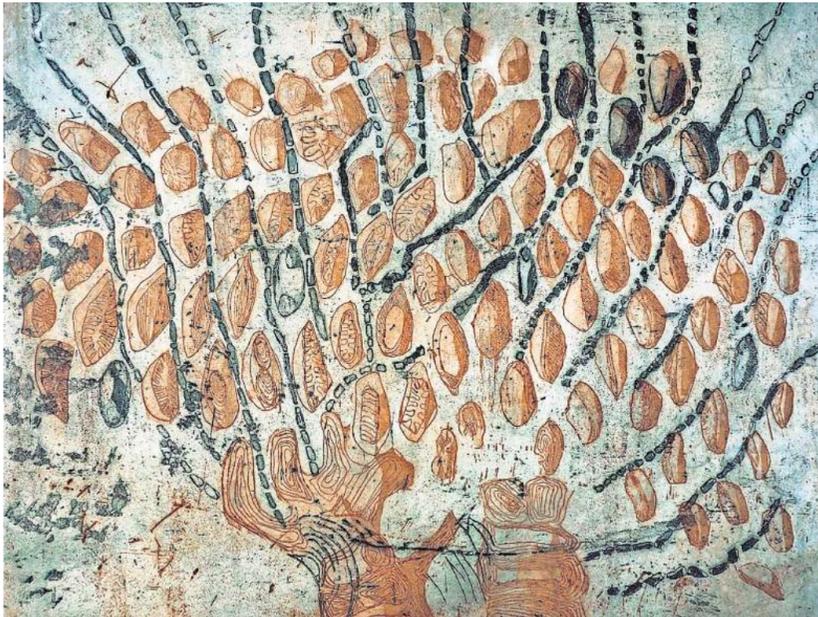


Kunst aus den Niederlanden

Kunstverein präsentiert Lenders und van Dorren



Ausstellung im KulturKaffee: Naturbilder wie diese sind ab 20. Juli dort zu sehen. Josette Lenders

ISERNHAGEN (car). Der Kunstverein Burgwedel-Isernhagen präsentiert die Arbeiten von zwei bildenden Künstlerinnen aus den Niederlanden: Josette Lenders und Karen van Dooren laden auf eine Reise durch die Welten der Natur und der menschlichen Psyche ein.

Die neue Ausstellung ist ab Sonnabend, 20. Juli, im KulturKaffee Rautenkrantz, Hauptstraße 68, in Isernhagen F.B. zu sehen. Die Vernissage beginnt an diesem Tag um 17 Uhr – danach verbleibt die Ausstellung

bis zum 10. September in der kleinen Galerie. Diese kann bei freiem Eintritt stets sonntags von 14 bis 18 Uhr besucht werden – oder nach individueller Vereinbarung. Alle weiteren Informationen gibt es online auf www.kulturkaffee-rautenkrantz.com.

Besucherinnen und Besucher der Ausstellung „Rau und Schönheit“ können sich auf Malerei, Skulpturen und Radierungen der beiden niederländischen Künstlerinnen freuen. Die Skulpturen von Karen

van Dorren, die Tiere mit menschlichen Zügen und Menschen mit tierischem Antlitz zeigen, wirken märchenhaft. Die Radierungen von Josette Lenders wiederum entfalten die Betrachtenden mitten in die Natur, sie thematisieren Gegensätze wie Schöpfung und Tod, Ordnung und Chaos. Die Ausstellung sei eine Einladung, über den eigenen Platz in der Welt und die Beziehung zur Natur nachzudenken, kündigt der Kunstverein an.

Ampeln sollen Radler an A7-Auffahrten schützen

Einigung auf Sicherung der Überquerungen zwischen Altwarmbüchen und Kirchhorst

ISERNHAGEN (car). Langsam heranfahren, absteigen und genau schauen: Wer mit dem Fahrrad über die Auf- und Abfahrten zur Autobahn 7 zwischen Altwarmbüchen und Kirchhorst möchte, muss gut aufpassen. Denn Radfahrer haben an dieser Stelle keine Vorfahrt. Autos, die von der A7 kommen, müssen ebenso im Blick behalten werden wie die Fahrzeuge, die sich aus Altwarmbüchen und Kirchhorst über die breite K112 nähern. Gerade für Kinder und Jugendliche ist das eine Herausforderung, vor allem, wenn Lastwagen die Sicht versperren.

Die beiden Kreuzungen und vor allem die dortige Sicherheit für Radfahrende stehen daher nicht ohne Grund seit vielen Jahren in der Diskussion. Es gab Unterschriftensammlungen, deutliche Kritik vom ADFC, der den Bereich „gefährlichste Kreuzung Isernhagens“ nannte und sogar ein elfjähriges Mädchen, das nach einem Beinahe-Unfall im Ortsrat Kirchhorst um eine Lösung bat. Immer wieder kam Kritik von Schülerinnen und Schülern, die die Verbindung als Weg zum Schulzentrum in Altwarmbüchen nutzen und sich dabei unsicher fühlen.

Die Isernhagener Politik teilt die Kritik, doch die Zuständigkeit für den Bereich liegt nicht in erster Linie bei der Gemeinde Isernhagen. Es ist sogar recht kompliziert: Da die Autobahn mit im Spiel ist und es sich um die Kreisstraße 112 handelt, müssen Gemeinde Isernhagen als Verkehrsbehörde, die Region Hannover, die Autobahn GmbH und die Polizei sich abstimmen, wenn dort etwas geändert werden soll.

Doch nun scheint eine Lösung in Sicht, wenn auch nicht kurzfristig: Bei einem Ortstermin in der vergangenen Woche haben sich die Behörden die Lage gemeinsam angeschaut und sich für eine Veränderung ausgesprochen. So sollen die beiden Kreuzungen mit einer Ampel für die Radfahrenden künftig sicherer werden.

„Die Region hat sich des Themas, wie versprochen, angenommen und die für die Planung erforderlichen Grundlagenmittlungen durchgeführt“, heißt es. Tatsächlich hatte Regionspräsident Steffen Krach (SPD) schon 2022 in Isernhagen öffentlich versprochen, für schnelle Abhilfe sorgen zu wollen. Damals war der Plan noch, den Radweg zurück an die K112 zu verschwenken, sodass die Radfahrenden an den Auffahrten wieder Vorfahrt gehabt hätten. 2022 hieß es von Krach: Ein paar Monate müsse man noch Geduld haben, dann würde es losgehen.

Aus Monaten wurden jedoch Jahre, passiert ist bis heute nichts. Und das wird auch noch eine Weile so bleiben. Der Plan für die Rückverlegung des Radweges an die Straße hat sich nämlich inzwischen wieder zerlegt. „Es wurden verschiedene Planungsvarianten untersucht“, heißt es von der Region. Am Ende sei man nach mehreren Gesprächen mit der Gemeinde, der Polizei und der Autobahn GmbH zu dem Ergebnis gekommen, dass eine sogenannte „Protected Bike Lane“ und eine Ampel bevorzugt werden sollten. „Diese Variante bringt die höchste Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, die nicht



Ampel geplant: Die Überquerung der Zu- und Abfahrten der A7 zwischen Altwarmbüchen und Kirchhorst soll künftig sicherer für Radfahrende werden - allerdings nicht vor 2029. Foto: Carina Bahl

motorisiert unterwegs sind.“ Diese Einschätzung teilt auch die Gemeinde. „Eine Signalisierung wäre auch seitens der Gemeinde eine favorisierte Lösung, besonders in Hinblick auf die Hauptverkehrszeiten, damit alle Seiten dort gleichermaßen zum Zuge kommen“, heißt es aus dem Isernhagener Rathaus.

Der optisch hervorgehobene Radweg samt Ampeln wird jedoch nicht kurzfristig gebaut. Die Regionsverwaltung hat sich entschieden, das Projekt mit dem geplanten Radwegeausbau zwischen Altwarmbüchen und Kirchhorst anzugehen. „Die Umsetzung ist derzeit für das Jahr 2029 geplant“, heißt es von der Region. „Dass die Arbeiten dazu sinnvollerweise in den Planungen zu den Ortsdurchfahrten Berücksichtigung finden, bedingt nun mal einen entsprechenden Zeitplan“, teilt auch die Gemeinde mit. Mit Blick auf zahlreiche andere Straßenbauarbeiten der Region in Isernhagen ahnt man aber: Es könnte auch später werden.

Handlungsdruck sehen derweil weder Gemeinde noch Re-

gion bei den Kreuzungen: Es gebe dort keine erhöhten Unfallzahlen mit Fußgängern, Radfahrenden und dem motorisierten Verkehr, betonen beide Behörden. „Die vorliegende Unfallstatistik hat auch keinen Handlungsbedarf bei der Autobahn GmbH hervorgerufen“, teilt die Region mit. „Daher ist keine monetäre oder bauliche Unterstützung zu erwarten.“

Und was sagt Steffen Krach zu seinem Versprechen von vor zwei Jahren? „Wir stehen als Regionsverwaltung immer im Spannungsfeld zwischen guten Verkehrsmaßnahmen auf der einen und der finanziellen Umsetzung dieser auf der anderen Seite“, erläutert der Regionspräsident. „Ich bin sehr froh, dass wir hier perspektivisch eine gute Lösung gefunden haben.“ Da die Region keine finanzielle Unterstützung erhalte, sei es klug, solche großen Vorhaben mit ohnehin anstehenden Bauarbeiten zu koppeln. „Ich würde mir zwar wünschen, dass es schneller geht, aber mit etwas mehr Wartezeit kommen wir zu einem besseren Ergebnis.“

LAMINAT STATT LANZAROTE

ZUR SOMMERAKTION NUR

90%* ZAHLEN!

Dämmung und die passende Fußleiste
kostenlos
bei jedem Hartboden-Kauf

* Vom 19.06. bis zum 30.08.24 erhalten Sie 10% Rabatt auf die ausgezeichneten Preise der vorräufigen Lagerware ab VK 12,99 €/m². Gilt nicht für Sonderbestellungen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Alle Angebote nur solange Vorrat reicht und nur bei sofortiger Mitnahme! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.



Eiche Klassik natur (8021)

Unser Verkaufspreis, €/m² **14.99**
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m² **0.99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3.75**
Alles zusammen: **19.73**

unser Preis €/m²
14.99

Sie zahlen nur 90% = €/m²

13.49 einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

BoDomo Laminat (8022)
Dekor Eiche Klassik grau
• Hochwertig und dennoch preisgünstig
• Robust und langlebig
• Stil der Landhausdielen
• 15 Jahre Garantie



Vola Beige (8048)

Unser Verkaufspreis, €/m² **16.99**
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m² **0.99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3.75**
Alles zusammen: **21.73**

unser Preis €/m²
16.99

Sie zahlen nur 90% = €/m²

15.29 einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

BoDomo Laminat (8034)
Dekor Vola Scuro
• Strapazierfähige Laminatfliese
• Robust und langlebig
• 8 mm Stärke
• 15 Jahre Garantie

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld



Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204



Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler des Jahres
BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!
12-16 Uhr

keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x · auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal